

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 13 (1935)
Heft: 1

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgliederliste.

Neueintritte Januar 1935.

Burkhalter Paul, Kaufmann, Zollikofen b. Bern.
 Dürrenmatt Konrad, stud. chem., Tillierstr. 25, Bern.
 Gobeli Fritz, Telegraphenangestellter, Neufeldstr. 19, Bern.
 Kyburz Paul, Ingenieur, Hallerstr. 1, Bern.
 Ommerli Fritz, Schreinermeister, Fischermätteliweg 2, Bern.
 de Rham Jean, Dr. jur., eidg. Pol. Departement (Uebertritt aus Sektion Diablerets, Eintrittsjahr 1933).
 Treier Arthur, Bureauchef, Sulgenheimweg 19, Bern.
 Zürcher Walter Theodor, Gymnasiallehrer, Thörishaus b. Bern.

Anmeldungen.

Alder Robert, Maler, Viktoriarain 14, Bern.
 Bähler Erich, Gipser u. Maler, Wattenwil.
 Meyer Anton, Bautechniker stud., Gümligen.
 Meyer Hans, Schreiner, Gümligen.
 Bay Hans, Bauführer, Neufeldstr. 128, Bern. (Uebertritt aus Sektion Aarau, Eintrittsjahr 1927.)
 Meisser Christian, dipl. Ing., Gesellschaftsstr. 27, Bern. (Uebertritt aus Sektion Davos, Eintrittsjahr 1931.)
 Metzger Otto, Apotheker, Thunstr. 113, Bern. (Uebertritt aus Sektion Rhätia, Eintrittsjahr 1921.)
 Stotzer Paul, Dr. phil., Kapellenstr. 7, Bern. (Uebertritt aus Sektion Biel, Eintrittsjahr 1928.)
 Voirier Henri, jur., eidg. polit. Departement. (Uebertritt aus Sektion Genf, Eintrittsjahr 1930.)
 Wyder Hermann, Dr. jur., kant. Beamter, Humboldtstr. 5. (Uebertritt aus Sektion Interlaken, Eintrittsjahr 1928.)

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung vom 9. Januar 1935, 20^{1/4} Uhr, im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 250 Mitglieder.

Die heutige Versammlung steht im Zeichen der Veteranen unserer Sektion, die in erfreulich grosser Zahl erschienen sind.

Mit einem weihevollen Gesang eröffnet die Gesangssektion den Abend.

Verhandlungen:

- Das *Protokoll* der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1934, veröffentlicht in Nr. 12 der Club-Nachrichten, wird genehmigt.
- Die Versammlung ehrt durch Erheben das Andenken des in Zihlschlacht (Thurgau) verstorbenen Clubkameraden Herrn *A. D. Jenny*, der am heutigen Abend auch in die Reihe der Veteranen hätte aufgenommen werden sollen.
- Die in Nr. 12 der Club-Nachrichten angemeldeten Herren werden in die Sektion aufgenommen.
- Ernennung der Veteranen.* Zur heutigen Versammlung sind ausser den im Jahr 1910 in den S. A. C. eingetretenen Mitgliedern auch unsere ältesten Kämpfen eingeladen worden, unsere Super-

veteranen, welche der Sektion seit mehr als 40 Jahren angehören. Es sind im ganzen 43 Mitglieder, worunter nicht weniger als a c h t Mann seit 50 und mehr Jahren treue und anhängliche Mitglieder des S. A. C. gewesen sind. An der Spitze steht unser verehrter Ehrenpräsident Herr Dr. H. Dübi mit 67 Jahren Mitgliedschaft. Der Vorsitzende widmet ihnen allen warme Worte der Anerkennung und des Dankes für ihre Treue und Liebe zum S. A. C. — und die rote Nelke im Knopfloch steht auch unsfern lieben Alten gut!

Es folgt hierauf die Ernennung der Neuveteranen, d. h. derjenigen Mitglieder, die vor 25 Jahren in den S. A. C. eingetreten sind. Damals waren es 113. Heute weilen noch 48 von ihnen unter uns und die meisten sind auch am heutigen Tag hier anwesend. Sie alle erhalten das goldumränderte Clubabzeichen nebst der obligaten roten Nelke. Auch ihnen dankt der Präsident herzlich für ihr treues Ausharren und ihre wertvollen Dienste im S. A. C. und wünscht ihnen noch recht viel Elastizität, genügend Kraft und körperliche und seelische Frische, um die Wunder unserer Bergwelt noch recht lange geniessen zu können.

In seiner Ansprache wendet sich der Vorsitzende gegen die überall auftretende Rekordsucht, die auch in den Bergen nicht Halt gemacht hat. Wir Alpenclübler sind sicher nicht die letzten, die physische Leistungen anerkennen, aber für uns sollen die stolzen Berge nicht seelenlose Turngeräte sein, sondern vielmehr die Quelle grossen seelischen und geistigen Erlebens. Diese Auffassung ist sicher in erster Linie tief verankert bei unsfern 250 Veteranen und es ist zu wünschen, dass sie bestehen bleibe als ein Grundpfeiler unserer Sektion und des ganzen S. A. C. Der Präsident bittet die Anwesenden, auch fernerhin treu zum S. A. C. zu stehen, da wir alle Mann nötig haben zur Erfüllung unserer schönen Aufgabe.

Namens der neuernannten Veteranen spricht Herr *H. Graf*. In seiner von feinem Humor gewürzten Ansprache rollt er das Problem auf, ob «Veteran sein» wohl gleich sei mit «alt sein». Er hat den Eindruck, dass von aussen gesehen die Veteranen gar keine sehr homogene Gesellschaft seien. Vom schwarzlockigen «Apoll» bis zum «Patriarchen im Silberhaar» sind alle Kategorien vorhanden. Aber Hauptsache ist ja, dass das Herz jung bleibt und stark die Liebe zu unsfern Bergen.

Herr Graf dankt dem S. A. C. für die Förderung, welche die Mitglieder durch ihn erfahren und für die Kameradschaft, wie sie in bester Art stets im Schweizerischen Alpenclub zu finden ist. Hierauf überreicht er im Namen der heute neu ernannten Veteranen dem Vorsitzenden zuhanden des Veteranenfonds die schöne Spende von Fr. 845 mit dem Wunsche, dieser Betrag möchte verwendet werden zur Innenausstattung der zu erstellenden neuen *Gspaltenhornhütte*.

Herr *Simon*, Präsident der Veteranenvereinigung, begrüssst die neuen Veteranen und ersucht dieselben, sowie auch die übrigen 200 Veteranen der Sektion, recht zahlreich an den Veranstaltungen der

Vereinigung teilzunehmen und namentlich dabei zu sein an der Veteranenzusammenkunft im schönen Monat Mai!

Die Gesangssektion schliesst die einfache würdige Feier mit einem mit grossem Beifall aufgenommenen Gesangsvortrag.

5. Wegen der etwas vorgerückten Zeit muss das Geschäft *Gspaltenhornhütte* auf die Februarsitzung verschoben werden.

6. Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der Heimatschutzvereinigung Bern betreffend Erstellung einer Standseilbahn Gstaad-Hornfluh. Die Versammlung beschliesst, das Schreiben in dem Sinn zu beantworten, dass u. E. die Notwendigkeit der Erstellung einer solchen Bahn nicht vorhanden sei, und dass wir die allfällige Erstellung einer solchen nicht begrüssen können.

7. Den Leitern des J. O.-Skikurses in Grindelwald, den Herren Dr. Röthlisberger und Tschofen, wird vom Präsidenten der beste Dank für ihre wertvolle Arbeit ausgesprochen.

8. Der Vorsitzende ersucht diejenigen Mitglieder, die noch im Besitze alter, nicht mehr gebrauchter Ski sind, solche im Clublokal abzugeben zwecks Verteilung an arme Kinder im Gebiet unserer Skihütten (siehe Seite 7).

9. Der Sektionskassier, Herr Jäcklin, gibt kurz Aufschluss über das finanzielle Ergebniss der Bergchilbi. Es kann mit einem bescheidenen Aktivsaldo gerechnet werden. Der Betrag ist vorgesehen als Reserve für den in Verbindung mit der Delegiertenversammlung des S. A. C. zu veranstaltenden Familienabend im November.

10. Der Vorsitzende erteilt das Wort an Herrn Forstinspektor Dr. Hess zu einem Vortrag über den *Aletschwald*. Der gediegene, interessante Vortrag, ergänzt durch eine Reihe prachtvoller Lichtbilder, findet die grösste Anerkennung der Anwesenden und wird vom Präsidenten bestens verdankt. (Spezialbericht folgt in der Februar-Nr.) Ein Appell des Referenten, die Bestrebungen des schweizerischen Naturschutzbundes moralisch und praktisch zu unterstützen, wird sicher nicht ungehört verhallen.

Schluss der Versammlung 22 Uhr 30.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

Liste der Veteranen für 1935.

Ernennung anlässlich der Sektionsversammlung vom 9. Januar 1935.

Eintrittsjahr 1910.

Balsiger F., Dr., Gymnasiallehrer.

Bilgeri Hans, Malermeister.

Bürghold Max.

v. Dach Rud., Notar.

Dubied Philippe, Adjunkt.

Feuz Hans.
Fritsch Albert, Konzertmeister.
Gaudy H., Ing. S. B. B.
Graf Hans, eidg. Beamter, Oberpostdirektion.
v. Greyerz Paul, Notar.
Held Heinrich, eidg. Beamter.
Heuberger Paul, Kaufmann.
Hürny Théophile, Sekretär O. P. D.
Jeanneret M., Dr., Zahnarzt.
Jenni Rud., Kaufmann.
Keller Ernst, Generalagent.
Keller Max, Generalagent.
Köchli Walter, Elektrotechniker.
Küenzi Otto, Kaufmann.
Lang Werner, Ing. Top.
Liechti-Rohr J., Kaufmann.
Limacher, Dr. med., Arzt.
Meystre Ch., Comestibles.
Mischon Georg, Verbandssekretär.
Nägeli Alois Karl, städt. Finanzinspektor.
Neeser Walter, Architekt.
Rudin Guido, Kaufmann.
Scherer Emil.
Seiling Hans, dipl. Ing.
Senn Gottfr., Ober-Postbeamter.
Streuli Jules.
Striezel G.
Surbeck Georg, Dr., eidg. Fischereiinspektor.
Tobler W., Dr., Arzt.
Tschanz Otto, Beamter d. Justizdirektion.
Turian A., Dr., Zahnarzt.
Volz Wilh. jun., Apotheker.
Wälchli Gottfr., Dr., Sektionschef.
Weiss Ernst.

Auswärtige.

Adam Jakob, Moosseedorf.
Dubois Ed., Dr., Basel.
Erb Konrad, Dr., Seminarlehrer, Thun.
Lauper Ernst, Gartenstadt Liebefeld.
Moser-Kuenzi Hans, dipl. Ing., Herrliberg.
Rufer Friedr., Notar, Münchenbuchsee.

Ausland.

Oliver Edm., London E. C. 2.
von Waldhausen Fr., Dr., Essen-Bredeney.

Mitglieder, die 40 und mehr Jahre der Sektion Bern angehören:

Volz Wilh. sen., Gunten	48	Jahre.
Zuber Ad., Brienz	48	»
Hadorn A., Dr. phil., Oberst, Thun	48	»
Falquet Louis, Kartograph	48	»
v. Bonstetten A., Ing., Colombier	45	»
Kuenzi Gottl., Passementer	44	»
Zeller R., Prof. Dr.	44	»
Lips-Trog Henri, Muri	43	»
Henne Aug., eidg. Forstinspektor	42	»
v. Muralt Gaston, Bankier	42	»
Zuber-Ris, Dr. phil., Oberst	42	»
Renz C., Grenztierarzt, Splügen	42	»
Hafter E., Dr. phil., Eidg. Zentralbibl.	41	»
Akert E., Abteilungschef	41	»
Niggli A.	41	»
Housselle O., Dr. jur, Liegnitz	41	»
König Paul, Kaufmann	40	»
Krumbein Fritz, Dr., Direktor	40	»
Reinhard Fr., Sektionschef	40	»
Rothenbühler H., Dr. phil.	40	»
Schneider-Kocher, Kaufmann	40	»
Simon Ad., Fürsprecher	40	»
Simonett Simon, Ing. Top.	40	»
Fasnacht Fr., Architekt, Solothurn	40	»
Rychner E., Dr. med, Murten	40	»

Mitglieder, die 50 und mehr Jahre der Sektion angehören:

Dübi H., Dr.	67	Jahre.
Müller Ed., Oberst	61	»
Stoss M., Prof. Dr.	60	»
Montandon P., Thun	56	»
Bodenehr L.	51	»
Hug Emil	51	»
Siebler de Ferry, Baden	50	»
Büchler W., Buchdrucker	50	»

Wir wünschen allen Veteranen noch eine lange Reihe von Jahren körperlicher und geistiger Gesundheit und Rüstigkeit. *Red.*

Beste Wünsche

Aus der Tagespresse vernahmen wir in den letzten Tagen vom bevorstehenden Rücktritte unseres lieben Veteranen, Herrn Albert König, Vize-Direktor des eidg. Landwirtschaftsdepartementes. Nicht weniger als 43 Jahre, wovon viele, gerade der letzten wohl doppelt zählen, stand er in aufopfernder Tätigkeit in seinem Amte. Wir

vernehmen warme Worte des Dankes über seine Erfolge und seine ausserordentliche Arbeitskraft. Das Amt verliert einen treuen Eckart.

Unserem Veteranen, einstmais Sekretär und Vize-Präsident der Sektion, dem Natur- und Bergfreund wünschen wir zu seinem Eintritt in den Ruhestand, sowie auch seiner Gemahlin eine noch lange Reihe besonnter Jahre. g.

Skilaufen wollen, Skilaufen müssen.

Wenn tiefer Schnee die Formen der Landschaft verhüllt, zieht der Skiläufer aus, zum frohen Wandern über die gleissenden Hänge und Felder. Der Ski ist dem Bergsteiger das Mittel geworden, die Berge auch im Winter zu erleben. Die glatten Sohlen bahnen ihm leicht den Weg über die meterhohe Schneedecke.

Aber dem Dorfbewohner in den abgelegenen Bergtälern bedeutet der strenge Winter vermehrte Mühsal seines sonst schon harten Lebens. Die weiten Wege der Schulkinder sind zu Fuss fast nicht zu bewältigen und das karge Einkommen reicht nicht zum Kauf von Ski.

Viele unserer Clubkameraden haben auf zahlreichen erlebnisreichen Wintertouren ihre Ski abgenützt, so dass sie sich zur Anschaffung neuer Bretter entschlossen. Die alten wanderten irgendwo in eine Ecke. Der Vorstand bittet nun die Mitglieder, Nachschau zu halten und solche Ski im Clublokal abzugeben. Dieselben würden dann zurecht gemacht und in unsren Skihüttengebieten an Bedürftige abgegeben.

Skikameraden, denkt daran, dass unsere Berge nicht nur geben; Bergsteiger sein, heisst hilfreich sein.

Der Chef des Skiwesens.

„Es saust der Ski“

Sonntag, den 10. Februar findet am *Niederhorn* wieder ein Abfahrtsrennen statt.

Veranstalter sind: der Skiklub Boltigen, der Skiklub der Turnsektion K. V. Bern, der Faltbootklub Bern.

Der S. A. C. beteiligt sich grundsätzlich an keinem Rennen. Um aber unsren Mitgliedern gleichwohl die Möglichkeit zu geben, sich an diesem Freundschaftsrennen zu beteiligen, wird bei genügender Anmeldung eine neutrale Gruppe gebildet, die dann unter einem angenommenen Namen startet.

Interessenten wollen sich zur Entgegennahme näherer Details an den Hüttenchef der Niederhornhütte, *E. Marti*, Mittelstr. 54, wenden. Tel. 34.727.

Sportbulletin.

Das meteorologische Tagesbulletin der S. B. B., der wichtigsten Winterkurorte, ebenfalls B. L. S.-Bulletin der Skisportgelegenheiten im Berner Oberland und benachbarten Gebieten befinden sich auch dieses Jahr im Laubenbogen Marktgasse 28 (beim Sporthaus Christen & Cie., A.-G.).

An der gleichen Stelle werden auch die Eissport-Anlässe des Berner Schlittschuhklubs rechtzeitig bekannt gegeben.

Gemeldet werden auch die Eissportgelegenheiten auf dem Neuenburger- und Moosseedorfsee.

Photosektion.

In der Sitzung vom 16. Januar hatten wir das Vergnügen, die überaus lehrreiche Bildersammlung aus dem Wettbewerb des bernischen Photo-Amateur-Club anzusehen. Herr Mumenthaler, der schon in der betreffenden Jury mitgewirkt hatte, bot uns eine seiner meisterhaften Kritiken, die stets klar das Vorbildliche jeder Arbeit herausheben und so ohne zu verletzen zu einem Ansporn für alle werden. Den Berner Amateuren sei auch an dieser Stelle dafür gedankt, dass sie uns von ihrer fleissigen Arbeit profitieren und uns einige ganz hervorragende Werke sehen liessen. Dies um so mehr, als die Sorge um den so erfreulich kameradschaftlichen Geist in der Photosektion uns von eigentlichen Wettbewerben unter den eigenen Mitgliedern absehen lässt. So waren denn die von den Herren Steiger und Martin gezeigten Bilder hors concours, durften sich aber auch nach dem vorher Geschauten sehr wohl sehen lassen. Der Präsident (Herr Kündig) machte die Anwesenden noch mit den Neuheiten des Photomarktes bekannt. Er überbrachte eine Einladung der Photosektion nach Stuttgart durch den Direktor der Firma Hauff, der überdies den vorgesehenen Anfängerkurs mit Gratismaterial versehen will. — Es sei zum Schluss noch der zahlreiche Besuch der nächsten Sitzung mit Angehörigen empfohlen, an der Herr Dr. Suter seinen Reisebericht über die letztjährige Nordlandfahrt beginnen wird.

H. A.

Das neue Schweizerische Alpine Museum in Bern.

Das Schweizerische Alpine Museum, seit 1905 im alten sog. Standesrathaus an der Zeughausgasse untergebracht, war eine Gründung der Sektion Bern des Schweizer. Alpenclubs. Es geht auf eine Anregung des verstorbenen langjährigen Präsidenten der Museumskommission, *Paul Uttinger*, zurück. Obschon trotz der zentralen Lage etwas versteckt und daher nicht nach Gebühr bekannt und beachtet, hat es doch seine Existenzberechtigung erwiesen, galt es doch schon bald im Auslande als Muster eines *landeskundlichen Museums* und ist später für ähnliche Gründungen (Al-

pines Museum in München und Tatramuseum in Zakopane) in manchen Beziehungen vorbildlich geworden. Eine Entwicklung war aber am alten Standort infolge der Enge der Räume unmöglich und man nahm schon bald eine Erweiterung durch einen Neubau in Aussicht. Die Sektion Bern sowohl wie der Gesamtalpenclub legten zu diesem Zwecke besondere Fonds an, die endlich so weit anwuchsen, dass man mit Hilfe ergänzender Subventionen von Eidgenossenschaft und Kanton, Einwohner- und Burgergemeinde von Bern daran denken konnte, an den Neubau heranzutreten. Die Einwohnergemeinde hatte schon lange auf dem jetzigen Platz gegenüber der Kunsthalle ein Baurecht zugesichert und nachdem die Generaldirektion der Posten und Telegraphen in Aussicht gestellt hatte, die untern Stockwerke für die Unterbringung des Postmuseums zu mieten, waren die Voraussetzungen gegeben, den auf ca. Fr. 400,000 veranschlagten Bau in Angriff zu nehmen.

Da der Neubau als ein grösseres Unternehmen nicht mehr von der Sektion Bern S. A. C. allein getragen werden konnte, wurde 1933 das Museum in eine öffentliche Stiftung umgewandelt und die Sektion trat ihr Material an die neue Korporation ab. Sie beteiligt sich aber nach wie vor, wie auch der Gesamtalpenclub durch eine jährliche Subvention am Betrieb, der im übrigen auch durch die weiterlaufenden Subventionen der oben angeführten Behörden gesichert wird.

Nach dem Projekt von Architekt *Hans Klauser* in Bern wurde der Neubau, anstossend an die Schulwarthe, 1933/34 erstellt und besitzt, von der Kirchenfeldbrücke schon von weitem erkennbar, eine ganz vorzügliche Verkehrslage, die sich sicher auch im vermehrten Besuch auswerten wird. In den zwei obern Stockwerken sind in 14 Räumen nicht nur die bisher im alten Gebäude befindlichen Sammlungen aufgestellt, sondern es war nun hier die Möglichkeit gegeben, viel bisher magaziniertes, wertvolles Material ans Licht zu bringen. Um den einzelnen Räumen gleich von Anfang an den Findruck von etwas Ganzem zu geben, wurde auch viel neues Material in die alten Bestände hineinverarbeitet.

Das Museum nimmt im Rahmen der übrigen Museen der Bundesstadt eine ergänzende Stelle ein. Es bestrebt sich, die spezifischen Eigenschaften der Schweizeralpen und des Alpengebirges herauszuarbeiten. Die Entstehung der heutigen Bergformen durch Gebirgsbildung und Abtragung, sowie eine überaus anschauliche Darstellung des Alpenklimas an Hand des Materials der Eidg. meteorologischen Centralanstalt und des Davoser Forschungsinstituts repräsentieren die Abteilung «*Physikalische Geographie der Alpen*». Ihrer Wichtigkeit entsprechend separat aufgestellt ist die «*Gletscherkunde*», welche einerseits das Phänomen der heutigen Gletscher, dann ihre Ausdehnung und Mächtigkeit in der Eiszeit behandelt. Einzig hier wird dargeboten eine Uebersicht der Glet-

scherforschung, deren klassische Stätte ja die Schweiz lange Zeit gewesen ist, bis der viel mächtigere Deutsch- und Oesterreichische Alpenverein diese Domäne an sich riss. Die Resultate der Rhonegletschervermessung sind bis zu ihrer neuesten Phase dargestellt und ebenso ist den älteren Forschungen von Fz. Jos. Hugi, L. Agassiz u. a. gedacht. In der «*Mineralogie und Geologie der Alpen*» suchte man die komplizierte Deckenstruktur des Gebirges dem Beschauer näher zu bringen und bei den Mineralien beschränkte man sich auf das, was auch den Nichtfachmann interessieren kann. Die «*Alpenflora*» ist durch die wichtigsten, auch dem Laien in die Augen fallenden Typen repräsentiert und bei der «*Flora*» wird das schon im alten Museum viel bewunderte, nach Standorten gegliederte Pflanzentableau seine Wirkung behalten, flankiert von der Darstellung allerhand biologischer Eigenheiten der Alpenflora und den Ergebnissen der neuern geobotanischen Forschung in Karten und Profilen. — Die Reptilien und Amphibien in Sammlungen, früher nur als abstossende Spirituspräparate bekannt, sind in nach neuesten Verfahren wunderbar wirkenden Typen vertreten. — Die folgende Abteilung «*Ausrüstung*» ist vorherrschend retrospektiv und zeigt das allmähliche Werden der heutigen Equipierung des Bergsteigers. Dass der «*Alpenclub*» und seine Tätigkeitsgebiete (Publikationen, Clubhäuser, Führer- und Rettungswesen) hier eine Stelle gefunden haben, ist selbstverständlich. Der II. Stock zeigt als spezifisches und in der Schweiz nun vom alpinen Museum museal bearbeitetes Gebiet, die Entwicklung der Darstellung der Alpen in der Kartographie, in den Panoramen und Ansichten. Hier ist sehr viel neues Material hineinverarbeitet. Stand früher die *Reliefsammlung* der Eidg. techn. Hochschule an erster Stelle, so ist es heute diejenige des alpinen Museums; in gegen 60 Stück zeigt sie die Entwicklung von der Wende des 18. zum 19. Jahrhundert bis zu den unübertroffenen Meisterwerken eines Albert Heim, Imfeld, Simon und Aegerter, und die alte Bernerfirma von Ed. Beck ist nun in einer ganzen Anzahl ihrer besten Werke vertreten. Die alten Paßstrassen und Hospize, Hotels und Bäderorte sind zusammen mit den Haupttypen der Siedlung und des Wohnhauses in einer Abteilung «*Siedlung, Verkehr und Wirtschaft*» zusammengefasst. Endlich hat auch die «*alpine Volkskunde*» hier eine Vertretung gefunden und gibt in ihren Werkzeugen, Geräten, Spielsachen und Masken, in ihren Volkssitten und Volkstrachten ein umso interessanteres Bild, als durch die Beschränkung auf das wirklich alpine Element, die Eigenart der Alpen auch in bezug auf den Menschen und seine Kultur deutlich zum Ausdruck kommt.

In der Schweiz als Wiege der Alpenforschung und als dem schönsten Bergland sieht das alpine Museum seinen Inhalt und seine Existenzberechtigung, es erhält dadurch gleichsam nationalen Charakter und soll an seiner Stelle dazu beitragen, den Sinn und die Liebe zum schweizerischen Alpenland wach zu halten.

Aus der Geschichte unserer Bibliothek

bei Anlass ihres 70jährigen Bestehens.

(Fortsetzung.)

Das rege Vereinsleben und die stetige Entwicklung, deren sich der Club und die Bibliothek in der ersten Jahreshälfte 1914 erfreuen durften, erlitten durch den Ausbruch des Weltkrieges eine empfindliche Störung. Die allgemeine Mobilmachung vom 4. August hatte zur Folge, dass alle drei Bibliothekare zum Militärdienst einrücken mussten und die Bibliothek daher volle sechs Wochen geschlossen blieb. Die Frequenz ging, wie auch im folgenden Kriegsjahr 1915 beträchtlich zurück. Die Neuerscheinungen in der alpinen Literatur waren naturgemäß nur spärlich. Treue Anhänger vergessen indessen auch in dieser schweren Zeit die Bibliothek nicht und unter den Donatoren finden wir manchen alten Bekannten. Aber bereits 1916 erfreute sich die Bibliothek wieder des früheren Zuspruchs und die Zahl der ausgeliehenen Gegenstände hob sich von 844 auf 1372 Stück. Häufig wird die Bibliothek, wie in früheren Jahren, zu wissenschaftlichen Arbeiten benutzt. Auf Ende 1918 trat Herr M. Dubied von der Leitung der Bibliothek zurück, der er während 10 Jahren treue und wertvolle Dienste geleistet hatte. Die Frequenz nahm als Folge der Grippe etwas ab, da die Bibliothek während mehreren Wochen geschlossen werden musste, dagegen flossen ihr wiederum 87 Bücher und Broschüren als zum Teil wertvolle Geschenke zu. Infolge Verkaufs des Hotel «National» siedelte die Bibliothek Ende 1919 ins Zunfthaus zur «Webern» über, wo sie vorerst in einem Teil der Wirtschaftslokalitäten provisorisch und dann später in den noch heute benutzten Räumen aufgestellt wurde. Bei dieser Gelegenheit wurde die vollständige Erneuerung und Ergänzung des Kartenmaterials durchgeführt und unter Inanspruchnahme des Bibliothekfonds sind sämtliche bis anhin erschienenen Siegfriedkarten in der dem Bedarf entsprechenden Zahl erworben worden, die im guten Sportsommer 1921 bereits fleissig benutzt wurden. Endlich im Sommer 1922 konnten die definitiven Räume bezogen werden und die zweimonatliche Schliessung der Bibliothek verursachte naturgemäß einen erheblichen Rückgang der Frequenz, die sich aber in den folgenden Jahren rasch wieder erholte. Fleissig wird am 2. Nachtrag zum Katalog gearbeitet, der den Zuwachs seit 1913 enthalten soll, aber erst 1931 wurde diese Arbeit endlich druckreif. Eine im Jahre 1924 durchgeföhrte Ausstellung alpiner und landschaftlicher Bildwerke lenkte wieder einmal die Aufmerksamkeit auf die zahlreichen und wertvollen Bestände unserer Bibliothek. Eine erfreuliche Entwicklung brachte das Jahr 1930. Forschergeist, Wagemut und Wissenschaft brachten reichen Segen an Neuerscheinungen, so dass der Zuwachs 151 Bücher betrug. Endlich war es möglich, die wertvolle Studersammlung und die historischen Bücher in einem soliden und praktischen

Stahlschrank sauber unterzubringen und diesen z. T. einzigartigen Werken einen würdigen Platz zu schaffen. Wiederum freute es uns, die Herausgabe des Werkes Gottlieb Studers «Ueber Gletscher und Gipfel» durch das eingehende Studium der Studersammlung zu fördern, ebenso war das Panorama von Gottl. Studer vom Heiligenland-Hubel bei der Neubearbeitung des Luegpanoramas von grossem Nutzen.

Die Herausgabe des Nachtrag III zum Bibliothekskatalog trug wesentlich zur Hebung der Frequenz bei. Dieser Nachtrag umfasst den gesamten Zuwachs seit 1913, ca. 1500 Bücher, 230 Karten etc., deren Katalogisierung dringende Notwendigkeit wurde. Die Aufmachung dieses Nachtrages musste rationeller, als bei den früheren Katalogen gemacht werden, um beträchtliche Kosten zu sparen, ohne aber an Zweckmässigkeit einzubüßen. Die Frequenz erreichte denn auch 1933 die Höchstzahl von total 1546 Expl., ohne die Bezüge der Bibliothekare, die früher mitgezählt wurden. Interessant ist die heutige Zusammensetzung der Ausleihungen, nämlich 87 Bde. Periodika = 6%, 209 Club- und Reiseführer = 13%, 254 Bde. Alpine Schriften = 16%, 250 Bde. Reisebeschreibungen und Forscherberichte, sowie Belletristik 46% der Bezüge zählen. Am stärksten ist die Nachfrage nach Belletristik, so dass bei einem Bestand von ca. 350 Expl. es oft schwer ist, die Wünsche zu befriedigen, da die schöne Literatur ausserhalb der Bestimmung unseres Clubs ist. Reich sind die Bestände der Alpinen Literatur und wird durch sorgfältige Auswahl stets auf der Höhe gehalten. Durch diese stetige Zunahme ist unsere Bibliothek im Laufe der verflossenen 70 Jahre zu einem beachtenswerten Aktivum angewachsen, wo zu hochherzige Gönner nicht wenig beigetragen haben. Sie zählt heute ca. 6000 Bände, 1150 Karten, 1000 Photos, 650 Panoramen, 1500 Bilderwerke, 2000 Gegenstände der Studersammlung und anderes mehr, im Versicherungswert von Fr. 67,500.— Wie gross der Liebhaberwert der z. T. kostbaren Werke sein mag, soll jeder selbst beurteilen. Viele andere wertvolle Sachen, wie Projekte, Studien, Erhebungen verschiedener Art, sind unserer Bibliothek anvertraut worden. Leider verunmöglicht der fortwährende Platzmangel, diese vielen Schätze auszunützen, bezw. zugänglich zu machen. Durch Wechselrahmen im Lesezimmer versucht die Bibliothekskommission nach und nach wenigstens einen Teil der Stiche und Lithographien dem Auge der Clubmitglieder näher zu bringen. Vielleicht ist es auch möglich, in Verbindung mit dem Alpinen Museum, übrigens interessantes Material einem weiteren Kreis von Alpinisten zu zeigen. Möge ein guter Stern auch fernerhin über unserer schönen Bibliothek leuchten.

A. A.

Bibliothek.

Neuanschaffungen und Geschenke bis 31. Dezember 1934.

I. Bücher.

1. Alpiner, touristischer, sportlicher und wissenschaftlicher Inhalt.

- 1235 **A. A. C., Bern.** Engelhornführer.
3 Expl. Bern 1934. B 4581/83
- 1236 **Baedeker, Karl.** Deutschland. Reisehandbuch in einem Bande für Bahn und Auto. 5. Aufl. Berlin 1932. B 4593
- 1237 **Baedeker, Karl.** Mittelmeer. Seewege, Hafenplätze, Landausflüge, mit Marokko, Algerien, Tunesien. Handbuch für Reisende. 2. Auflage. Leipzig 1934. B 4579
- 1238 **Bechtold, Fritz.** Deutsche am Nanga Parbat. Der Angriff 1934. 8°. 52 S. Illustr. München 1935. B 4619
- 1239 **Benoist, Général.** L'Aviation de Montagne. Etude Alpine. 8°. 142 pgs. Illustr. Grenoble 1934. B 4570
- 1240 **Blanc, Louis.** Au Pays de Gruyère. 8°. 157 pgs. Illustr. Bulle 1934. B 4576
- 1241 **Bundi, Gian.** Märchen aus dem Bündnerland. 8°. 183 S. Illustr. Basel 1935. B 4618
- 1242 **C. A. F. Manuel d'Alpinisme.** Tome I. Partie Scientifique. 8°. 393 pgs. Illustr. Chambéry 1934. B 4572
- 1243 **C. A. F. Manuel d'Alpinisme.** Tome II. Partie Technique. 8°. 296 pgs. Illustr. Chambéry 1934. B 4573
- 1244 **C. A. S. Guide des Alpes Vaudoises.** Vol. I. Du Col Ferret au Col de Collon par Marcel Kurz. Lausanne 1923. B 4598
- 1245 **Eckstein, Oskar.** Seitenpfade um Saas-Fee. 8°. 80 S. Illustr. Zürich 1934. B 4595
- 1246 **Emmermann, C.** Leica-Technik. 8.—11. Aufl. 16°. 352 S. Illustr. Halle 1934. B 4574
- 1247 **Engel, Cl. El. et Vallot, Ch.** Ces Monts affreux 1650—1810. 8°. 320 pgs. Paris 1934. B 4602
- 1248 **Furtwängler, Franz Josef.** Indien. Das Brahmanenland im Frühlicht. 8°. 255 S. Illustr. Berlin 1931. B 4621
- 1249 **Gaillard, E.** Les Alpes de Savoie: Les Massifs entre l'Arc et l'Isère. I. Partie: Au nord du Col de la Vanoise. B 4588
II. Partie: Au sud du Col de la Vanoise. Chambéry 1925/26. B 4589
- 1250 **Geolog. Gesellschaft, Schweiz.** Geologischer Führer der Schweiz. Herausgegeben bei Anlass ihrer fünfzigsten Jahresfeier, bestehend aus Allgemeinen Einführungen und 100 ausgewählten Exkursionsbeschreibungen mit 14 Tafeln, 2 Tabellen und 211 Textfiguren.
Fasc. I—III.: Allgem. Einführungen.
» IV: Eisenbahnfahrten.
» V—VIII: Westschweiz. Exk. No. 1—32.
» VIII—XI: Centralschweiz. Exk. No. 33—70.
» XII—XIV: Ostschweiz. Exk. No. 71—100.
8°. 1145 S. Basel 1934. B 4610
- 1251 **Gos, Charles.** Alpinisme Anecdotique. 16°. 310 pgs. broch. Neuchâtel 1934. B 4575
- 1252 **Guiton, Paul.** De la Meije au Viso. Briançonnais, Ubaye-Queyras. 8°. 148 pgs. Illustr. Grenoble 1934. B 4569
- 1253 **Haas, Rudolf.** Leuchtende Gipfel. Einsame Riesen. 8°. 332 S. Graz 1934. B 4578
- 1254 **Hauserstein, Wilhelm.** Das Land der Griechen. Fahrten in Hellas. 16°. 154 S. Ill. Frankfurt a.M. 1934. B 4620
- 1255 **Heide, F.** Kleine Meteoritenkunde. Verständl. Wissenschaft. 8°. 120 S. Illustr. Berlin 1934. B 4580
- 1256 **Hellpach, Willy.** Die geopsychischen Erscheinungen. Wetter und Klima, Boden und Landschaft in ihrem Einfluss auf das Seelenleben. 3. Aufl. 8°. 530 S. Illustr. Leipzig 1923. B 4611
- 1257 **Herzog, Th.** Der Kampf um die Weltberge. 8°. 318 S. Illustr. München 1934. B 4617
- 1258 **Historisches-Biographisches Lexikon der Schweiz.** Siebenter Band: Tinguely-Zyro. 4°. 788 S. Illustr. Neuchâtel 1934. B 3451
- 1259 **Supplement.** 4°. 215 S. Illustr. Neuchâtel 1934. B 3451
- 1260 **Houben, H. H.** Sturm auf den Südpol. Abenteuer und Heldentum der Südpolfahrer. 8°. 306 S. Illustr. Berlin 1934. B 4594

- 1261 **Marti-Wehren, Rob.** Quellenstücke zur Heimatkunde des Saanenlandes. 8^o. 60 S. brosch. Thun 1923. B 4591
- 1262 **Marti-Wehren, Rob.** Notizen aus alten Oberhasler Kirchenrödeln. 8^o. 22 S. brosch. Meiringen 1923. B 4592
- 1263 **Matheson, William.** Mit dem Schweiz Alpenclub in Griechenland. 16^o. 62 S. Olten 1934. B 4613
- 1264 **Mazotti, G.** Dernières Victoires au Cervin. Histoires. Traduit de E. Gaillard. 8^o. 202 pgs. Illustr. Neuchâtel 1934. B 4616
- 1265 **Meyers Reisebücher.** Der Hochtourist in den Ostalpen. VI. Bd. Südliche Ostalpen westl. der Etsch: Münstertal. Alpen, Ortler-, Presanella-, Adamello- und Berninagruppe, Nonsberger Alpen, Gardaseegruppe. Leipzig 1930. B 4587
- 1266 **Pestalozzi, Rudolf.** Fahrt nach Nordafrika, mit Auto und Leica durch Frankreich, Algerien, Tunesien, Sizilien und Italien. 8^o. 64 S. mit 112 Abbild. Zürich 1935. B 4601
- 1267 **Piccard, L. E.** Le Chablais à Travers les siècles. 8^o. 152 pgs. Illustr. Thonon-Les Bains 1931. B 4568
- 1268 **Ruttledge, Hugh.** Everest 1933. Gr. 8^o. 390 S. Illustr. 4 Karten. London 1934. B 4599
- 1269 **Schmid, Fr. - Peters, Rud.** Gefährten am Seil. 8^o. 160 S. Illustr. Leipzig 1934. B 4622
- 1270 **Schneider, Hans.** Die rechtlich-medizinischen Aufgaben bei tödlichen Unfällen in den Bergen. 8^o. 78 S. brosch. Zürich 1932. B 4607
- 1271 **Schreiber-Favre, A.** Calame Alexandre. Peintre paysagiste, graveur et lithographe. Text 52 pgs. Ouvrage illustré de 75 planches. 4^o. Genève 1934. B 4600
- 1272 **S. A. C. Clubführer.** Bündner Alpen. V. Bd. Bernina Gruppe. 2 Expl. 1932. B 4563/64
- 1273 **S. A. C. Clubführer.** Bündner Alpen. VI. Bd. Albula. 1934. B 4590
- 1274 **S. A. C. Clubführer.** Bündner Alpen. VIII. Bd. Silvretta-Samnaun. 2 Expl. 1934. B 4565/66
- 1275 **Schweiz. Alpenposten.** Poststrassen im Appenzellerland mit Text. 28 S. 1 Panor., 1 Karte. Bern 1934. B 4606
- 1276 **Schweiz. Alpenposten.** Saastal. Poststrasse Stalden—Saas-Fee, mit Karte, Profile etc., 1934. B 4586
- 1277 **Smyth, F. S.** An Alpine Journey. 8^o. 351 pgs. Illustr. London 1934. B 4608
- 1278 **Tanner, H.** Zehn Jahre Bergführer Kluckers «Herr». 8^o. 119 S. Bern 1934. B 4577
- 1279 **Wolf, Paul.** Meine Erfahrungen mit der Leica. 4^o. 63 S. mit 192 Bildern und 11 Tafeln. Frankfurt a. M. 1934. B 4571

2. Belletristik, Poesie,

- Bührer, Jakob.** Sturm über Stiflis. Roman. 8^o. 196 S. Basel 1934. B 4614
- Dieterlen, Jacq.** Le Skieur à la Lune. Roman. 8^o. 315 pgs. broch. Strasbourg 1933. B 4609
- Gotthelf, Jeremias.** Sieben Erzählungen: Hans Joggeli der Erbvetter, Der Besuch, Barthli der Korber. Die schwarze Spinne, Elsi, die seltsame Magd, Michels Brautschau, Der Oberamtmann und der Amtsrichter. 8^o. 502 S. Frauenfeld 1934. B 4585
- Hess, Jacob.** Im Bergtalschatten. Graubündner und Tessiner Geschichten. 8^o. 300 S. Zürich 1935. B 4604
- Jegerlehner, Joh.** Die Rottalherren. Roman. 8^o. 261 S. Berlin 1934. B 4596

Lieder und Humoristika.

- Katz, Richard.** Drei Gesichter Luzifers. Lärm, Maschine, Geschäft. 8^o. 818 S. Erlenbach 1934. B 4567
- Knittel, John.** Via Mala. Roman. 8^o. 818 S. Zürich 1934. B 4603
- Kuhn, Rud.** Die Jostensippe. Roman. 8^o. 437 S. 1934. B 4615
- Laedrach, Walter.** Der Herr Grossrat. Eine Erzählung aus unsfern Tagen. 8^o. 233 S. St. Gallen 1934. B 4612
- Maync, Susy.** Frühling im Schnee. Ein Roman von jungem Skivolk. 8^o. 196 S. Bern 1934. B 4605
- Trenker, Luis.** Der verlorene Sohn. Roman. 8^o. 306 S. Berlin 1934. B 4597
- Zahn, Ernst.** Steigende Wasser. Roman. 8^o. 287 S., Stuttgart 1934. B 4584

2. Karten.

Carta delle zone turistiche d'Italia.
1 : 50 000. Il Monte Bianco. C 1136

Il Cervino e il Monte Eosa. C 1137